

Jeder Bezieher dieses Werkblattes ist Mitglied des
Frankenbundes

zur Kenntnis und Pflege des fränkischen Landes und Volkes

Der Beitrag zum Frankenbund beträgt für das Jahr 1929 R.-M. 5.- und ist bis zum 1. April 1929 dem Postcheckkonto Nürnberg Nr. 30804 der Hauptgeschäftsstelle Würzburg, Harsenstraße 12, zu überweisen. Wo eine Ortsgruppe besteht, wird der Bundesbeitrag durch diese eingezogen.

Alle literarischen Beiträge für das Werkblatt sind an den Schriftleiter Dr. Anton Fries, Würzburg, Pleicherring 7, zu senden. Die Rücksendung von unterlangten Beiträgen kann nur erfolgen, wenn das Postgeld beigefügt wird.

Anzeigen-Annahme nur durch die Hauptgeschäftsstelle des Frankenbundes Würzburg, Harsenstraße 12.

Inhalt

	Seite
Gedicht von Gustav Goes	135
Zwei fränkische Rektoren	136
Das Bamberger Heinrichsspiel	139
Bamberger Volkscharakter von Schneider — Ament	149
So is und net anders von Dr. Andreas Haupt	151
Mitteilungen	151

Mitglieder

kaufst in den im
Werkblatt anzeigen-
den
Geschäften!

IV. BAMBERGER MITSCHÜLERFEST 1929

FESTPROGRAMM:

Montag, den 15. Juli: Von vorm. 9 Uhr an Empfang der Mitschüler am Bahnhof, daselbst Ausgabe der Festkarte und der Festzeichen, Zuweisung der Wohnungen; abends 8 Uhr Begrüßungsfeier mit Familien auf dem Michaelsberge.

Dienstag, den 16. Juli: Von vormittags ½7 Uhr an Empfang der Mitschüler wie am 15. Juli; vorm. ½9 Uhr Sammeln im Hofe des Neuen Gymnasiums zum Kirchgang, zu den Festgottesdiensten, für die Katholiken in der St. Martinskirche (Pontifikalamt Sr. Exz. des H. H. Erzbischofs), für die Protestanten in der Stephanskirche, für die Israeliten in der Synagoge; vormittags ½11 Uhr Festakt im Zentralraale; nachmittags 1 Uhr gemeinsames Festessen in den Sälen der Gesellschaft „Harmonie“; nachm. 4 Uhr Kaffee-Konzert mit Familien auf dem Michaelsberge; abends 8 Uhr im Stadttheater Festspiel, verfaßt von Herrn Oberstudiendirektor Hans Probst; hierauf gesellige Unterhaltung in den Räumten der „Harmonie“.

Mittwoch, den 17. Juli: vorm. 9 Uhr Pontifikal-Requiem im Hohen Dome mit Ansprache Sr. Bischof. Gnaden des H. H. Weihbischofs; vorm. 11 Uhr Frühshoppen und zwangloses Mittagessen auf dem Michaelsberge; nachm. 4 Uhr Bergfest mit Familien auf der Altenburg; abends ½9 Uhr Festkommers in den Luitpoldssälen.

BAMBERG, den 29. Mai 1929.

DER HAUPT-FESTAUSSCHUSS:

HAUBS

Präsident d. Oberpostdirekt.
I. Vorsitzender

MEIXNER

Verlagsdirektor
II. Schriftführer

Dr. METZNER

Oberstudiendirektor
II. Vorsitzender

LESSING

Kommerzienrat
I. Kassier

STUCKY

Oberregierungsrat
I. Schriftführer
RÖCKL
Kommerzienrat
II. Kassier

Brauerei Michelsberg

(Georg Pessler)

ff. Benediktiner-Bräu

Anerkannt beste Lager-, Export-
und Märzen-Biere

Vorzügliche warme und kalte Küche
Großer, schattiger Garten, mit
prachtvoller Fernsicht / Telefon 136